

Jahresrückblick 2017

Ein ereignisvolles 2017 war dies in jeder Hinsicht für mich. Nachdem ich bereits im Sommer 2016 "schwächelte", kam der Hammer auf der Skitour zum Gipfel des Rinderhorns. Dank richtigem Intervenieren von unserem Fasnacht-CCL-Mitglied Dani, konnte ich bereits am Apèro des "Herrenabends" teilnehmen. In der Zwischenzeit bin ich wieder der "Alte".

Als Drehorgelmänner die Fasnacht mit wunderschönen Tönen zu bereichern, dies gelang uns ausgezeichnet. Das 2017 war auch das Jahr der 60ziger. Roli und Hölzi durften ihren 60. Geburtstag mit einem wunderbaren Esstheater feiern. Das weniger "schöne" war natürlich, dass die Jubilare nicht genüsslich im Sessel chillen, sondern Hauptrollen übernehmen durften J J J J J J

Das Geburtstagsgeschenk für Häse's 60zigster war Genuss pur. Bei Prachtswetter durch das Emmental zu fahren, ohne dass die Puste ausgeht, herrliches Gefühl. Am Ende der Tour auf der Lueg vom Feinsten verwöhnt zu werden - was will man(n) mehr.

Was lief weniger gut im 2017.

Die Verschiebung der GV. Dies war das erste Mal in 41 Jahren und das letzte Mal. Für die Zukunft; GV wird am abgemachten Datum durchgeführt!

Was passierte noch im 2017

Der Januar 2017 war der kälteste seit 30 Jahren, dann wurde es lange warm. Der Frühling und der Sommer waren jeweils die drittwärmsten seit Messbeginn. Im Sommer gingen heftige Gewitter nieder. Nach einem kühlen September folgte lokal der sonnigste Oktober.

Die Unternehmenssteuerreform III und die Altersvorsorge 2020 wurden vom Volk versenkt.

Eine nicht repräsentative Online-Umfrage zeigt, dass noch rund ein Drittel der jungen Schweizer eine traditionelle Rollenverteilung in der Familie wünscht. Hausmännern und Vollzeit arbeitenden Müttern wird mit Skepsis begegnet. Nur eine Minderheit der Männer ist bereit, ihre Karriere für die Familie zu opfern. Viele Frauen suchen immer noch einen reichen, starken Mann.

So, nun geniessen wir den Abend.

Euer Präsi